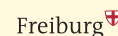




Respect! ist ein Projekt des  
Informationszentrum 3. Welt – iz3w  
E-Mail: [bildung@iz3w.org](mailto:bildung@iz3w.org)  
[www.iz3w.org](http://www.iz3w.org)

#### Mit freundlicher Unterstützung von



Stadt Freiburg



Respekt e.V.



Radio Dreyeckland



Tritta e.V.



jos fritz Buchhandlung



u-asta



ArTik

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms  
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.



Bundesministerium  
für Familie, Senioren,  
Frauen  
und Jugend



Freiburg

## Was ist Rassismus? I

Für LehrerInnen, ReferendarInnen, TrainerInnen

■ BildungsarbeiterInnen bewegen sich in einem Feld, das von Rassismus auf struktureller, institutioneller und individueller Ebene durchdrungen ist. Auch sie selbst bleiben davon nicht unbeeinflusst. Der Workshop verwendet Methoden, die zeigen, wie und wo wir alle selber Vorurteile und Diskriminierung reproduzieren, die im interkulturellen Kontext nicht folgenlos bleiben. Gemeinsam werden Handlungsstrategien erprobt und entwickelt, die Wege aus dieser Falle aufzeigen.

Workshop mit Babek Saadati, RESPEKT e.V. Freiburg  
Freitag, 17. Mai 2013, 11.00 – 20.00 Uhr  
Weingut Andreas Dilger, Urachstraße 3

## Was ist Rassismus? II

Für Studierende und alle Interessierten

■ Rassistische Diskriminierung hängt immer auch mit den Privilegien und Positionen von Angehörigen der Mehrheitsgesellschaft zusammen. Diese zeigen sich oft in subtiler Form, wie in tradierter Sprachpraxis, in Denk- und Handlungsmustern, die ihrerseits durch Sozialisation in einer rassistischen Gesellschaft geprägt sind. Der Workshop wird sich anhand verschiedener Medien, Gruppenarbeit und Diskussion mit der Geschichte sowie den aktuellen Erscheinungsformen des Rassismus auseinandersetzen.

Workshop mit Babek Saadati, RESPEKT e.V. Freiburg  
Samstag, 22. Juni 2013, 11.00 – 20.00 Uhr  
u-asta, Belfortstraße 24

## Psychologie des Rassismus

Für Studierende und alle Interessierten

■ Kann die Psychologie helfen, Rassismus zu verstehen? Brauchen RassistInnen gar eine Therapie? Der Workshop ergründet, was psychologisch hinter Vorurteilen, Stereotypen und Diskriminierungen steckt. Interaktive Methoden zeigen, welche Möglichkeiten der Intervention jedeR Einzelne bei sich selbst und anderen anwenden kann. Dabei wollen wir herausfinden, wie nah oder wie fern jedem Einzelnen Rassismus ist...

Workshop mit Julia Asbrand,  
Institut für Psychologie Freiburg  
Samstag, 8. Juni 2013, 9.00 – 16.00 Uhr  
N.E.W.-factory, Marie Curie Straße 1

## »Wir wissen, was gut für euch ist...«

Für Engagierte in der Zusammenarbeit mit Flüchtlingen

■ Das Engagement für und die Zusammenarbeit mit Flüchtlingen ist nicht frei von Konflikten, Widersprüchen und Machtverhältnissen. Der Workshop widmet sich dem Problem des Paternalismus und der (Re-)Produktion von Rassismen in der politischen und praktischen Arbeit für Flüchtlinge. Dabei sollen Strategien diskutiert werden, die Gleichberechtigung und Autonomie fördern.

Workshop mit Manuel Armbruster,  
Freiburger Forum aktiv gegen Ausgrenzung  
Samstag, 15. Juni 2013, 11.00 – 17.00 Uhr  
Mini-Rasthaus, Adlerstraße 12

■ Die Teilnahme an den Workshops ist kostenfrei. **Anmeldungen bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn** an [bildung@iz3w.org](mailto:bildung@iz3w.org) oder Tel 0761 – 740 03

Weitere Informationen unter [www.iz3w.org](http://www.iz3w.org)

# Respect!

## Globale Menschenrechte – lokale Schauplätze

Vorträge und Workshops  
in Freiburg Mai / Juni / Juli 2013



## Spotlights on ...

Im Café, im Biergarten, im Weingut: Mit dem Programm **respect!** laden wir zu einer Veranstaltungsreihe rund um das Thema Menschenrechte und Rassismus ein. An welchen lokalen Schauplätzen stoßen wir auf Diskriminierung und wo verhalten wir uns – ob bewusst oder unbewusst – selbst diskriminierend gegenüber anderen? Wie wirkt sich Rassismus auf gesellschaftlicher und kultureller Ebene aus – und wie verstößt er gegen individuelle Rechte?

Diesen Fragen werden wir uns in einer **Vortragsreihe** nähern. Was sagt dazu die Psychologie des Rassismus? Welche Bedeutungen werden dem Kopftuch zugeschrieben? Wie sieht der aktuelle Rechtspopulismus in Europa aus? Welche Ansätze Postkolonialer Theorie und Kritischer Weißseinsforschung können hier weiterhelfen? Zudem führen wir eine Debatte über Islamismus und anti-muslimischen Rassismus.

In vier **Workshops** für Lehrkräfte, ehrenamtlich Engagierte und alle Interessierten stellen wir Methoden vor, die den Blick auf alltäglichen Rassismus schärfen. Ziel der Workshops ist es, gemeinsam Handlungsoptionen im eigenen Umfeld zu reflektieren.

///////////////// **Respect!** /////////////////// /////////////////// /////////////// **Vortragsreihe** ///////////////////

**Globale Menschenrechte** ///////////////

### Alt und eingewachsen, neu und zugewandert?

#### Zur Psychologie des Rassismus

■ Deutschland ist ein Einwanderungsland: Das ist mittlerweile fast Konsens. Doch Deutschland ist weit entfernt von einer transnationalen Gesellschaft. Das gesellschaftliche Miteinander ist von Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung und Gewalt geprägt. Ursachen dafür liegen in politischen und sozialpsychologischen Prozessen. Welche Faktoren verstärken die gegenseitige Ablehnung von Alteingesessenen und NeuzuwanderInnen?

Vortrag von Prof. Ulrich Wagner, Uni Marburg  
Donnerstag, 16. Mai 2013, 20.00 Uhr  
ArTik am Siegesdenkmal

### Nur ein Stück Stoff?

■ In der polemisch geführten Kopftuchdebatte kommen die eigentlichen Akteurinnen selten zu Wort. Doch warum entscheiden sich Frauen überhaupt dafür, ein Kopftuch zu tragen? Im Vortrag werden die diversen Gründe und Deutungsebenen von Frauen aufgezeigt – und von ihren Erfahrungen von Diskriminierung aufgrund dem Tragen eines ‚Stückchen Stoffs‘ berichtet.

Vortrag von Dr. Reyhan Şahin, Uni Hamburg,  
auch bekannt als »Lady Bitch Ray«  
Donnerstag, 6. Juni 2013, 20.00 Uhr  
White Rabbit, Leopoldring 1

Im Anschluss PARTY mit Radio Dreyeckland

### Rass - Islam - ismus?

Podiumsdiskussion mit Lothar Galow-Bergemann,  
Emanzipation und Frieden Stuttgart, und  
Prof. Albert Scherr, Pädagogische Hochschule Freiburg

■ In der so genannten Islamdebatte scheinen die Fronten verhärtet: Während auf der einen Seite die Kritik an patriarchalen und anti-aufklärerischen Inhalten des Islamismus steht, warnt die andere Seite vor einem pauschalisierenden anti-muslimischen Rassismus. Kann es einen gemeinsamen Nenner geben?

Montag, 17. Juni 2013, 20.00 Uhr  
Weingut Andreas Dilger, Urachstraße 3

### Weiß-Sein

#### Blickgewalt interpretierter und konstruierter Sichtbarkeit

■ Anders als das Wort ‚Weiß-Sein‘ implizieren mag, umschreibt es keinen Seinszustand. Sondern es weist auf etwas Gewordenes hin, auf eine Konstruktion, die mit unserer Geschichte, mit der Welt, wie wir meinen, dass sie sich uns darstellt, wie auch mit der Art und Weise, wie wir heute uns selbst und andere verstehen (wollen), in unmittelbarem Zusammenhang steht. Dieser Konstruktion, ihrer Wirkungsweise und Funktion in sämtlichen (Kon-)Texten unseres Alltages wird nachgegangen – um auf andere Wege gelangen zu können.

Vortrag von Dr. Mariam Popal,  
Uni Bayreuth/Freiburg  
Donnerstag, 27. Juni 2013, 20.00 Uhr  
Hofcafé Corosol, Ferdinand-Weiß-Straße 9-11

### Der rechte Roll-Back

#### Extreme Rechte und Rassismus in Deutschland, Frankreich, Europa

■ In ganz Europa befinden sich rechte Kräfte im Aufschwung oder stagnieren auf hohem Niveau. Sie werben für sich mit Rassismus, chauvinistischem Nationalismus, mit gegen MigrantInnen gerichteten Parolen und mitunter mit Antisemitismus. Was sind die Gemeinsamkeiten, was die Unterschiede zwischen diesen Kräften? Was kann man gesellschaftlich gegen sie tun?

Vortrag von Bernard Schmid, Paris  
Freitag, 5. Juli 2013, 21.00 Uhr  
Mensa Bar Biergarten, Rempartstraße

### Dekolonisierung und Grenzüberschreitung

■ Aus postkolonialer Perspektive über Grenzen nachzudenken, erfordert, die Gewalt, die dem Konzept der Grenze innewohnt, nachzuzeichnen. Welche Rolle spielt die Figur der Grenze in aktuellen Auseinandersetzungen um Migration, Flucht wie auch in der Dekolonisierung des Denkens? Und in welcher Beziehung stehen Grenzen zum komplexen Prozess der Dekolonisierung?

Vortrag von Prof. Maria do Mar Castro Varela,  
ASH Berlin  
Montag, 8. Juli 2013, 20.00 Uhr  
jos fritz café, Wilhelmstraße 15